

Auszug aus dem Protokoll des Stadtrates von Zürich

20.09.2006

1110.

Schriftliche Anfrage von Susi Gut und Markus Schwyn betreffend Fussball-Weltmeisterschaft 2006, Besuch durch Mitglieder des Stadtrates

Am 28. Juni 2006 reichten Gemeinderätin Sus Gut (SVP) und Gemeinderat Markuks Schwyn (SVP) folgende Schriftliche Anfrage GR Nr. 2006/279 ein:

Dem Vernehmen nach weilte eine Delegation des Stadtrates an einem Spiel der WM 2006 in Deutschland zu einem Erfahrungsaustausch betreffend der EM 2008 in der Schweiz. In diesem Zusammenhang bitten wir um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Welche Stadträte in welcher Begleitung waren während der WM 2006 in Deutschland? Wir bitten um eine detaillierte Auflistung sämtlicher Teilnehmer.
2. Welche Spiele wurden besucht?
3. Wie lange war die Aufenthaltsdauer der jeweiligen Stadratsmitglieder an der WM 2006?
4. Wie hoch sind die Kosten für diesen Besuch und welchem Konto werden diese belastet?
5. Welche Besprechungen mit welchen Verantwortlichen der WM 2006 wurden im Rahmen dieses Besuchs zum Thema Erfahrungsaustausch durchgeführt? Wir bitten um detaillierte Angabe des Ortes der Besprechung, sämtliche Teilnehmer und des jeweiligen Resultates.
6. Welches sind die konkreten Rückschlüsse aus diesem Erfahrungsaustausch des Stadtrates für die EM 2008? Weil es in der Stadt Zürich während der WM 2006 im Rahmen von Siegesfeiern zu wiederholten Sachbeschädigungen gekommen ist, ist diese Frage sehr wichtig.

Der Stadtrat beantwortet die Anfrage wie folgt:

Die Fragen lassen sich wie folgt zusammenfassend beantworten:

In der Tat reisten verschiedene Mitglieder des Stadtrates mit verschiedenen Begleitpersonen an mehrere Spiele der Fussballweltmeisterschaft 2006 an diverse Austragungsorte nach Deutschland. Obschon die Mitglieder des Stadtrates bei diesen Besuchen im Hinblick auf die EURO 2008 in Zürich viele Erkenntnisse gewonnen haben, übernahmen sie die angefallenen Kosten, auch bei offiziellen Einladungen, selber, weil die Mitglieder des Stadtrates diese Reisen als private Ausflüge behandelt haben. Der Stadt Zürich sind keinerlei Kosten belastet worden. Der Stadtrat geht davon aus, dass damit das legitime Interesse der Anfragenden gestillt ist.

Vor dem Stadtrat
der Stadtschreiber
Dr. André Kuy